

TUI CRUISES

DEKARBONISIERTER KREUZFAHRTBETRIEB BIS 2050

Mit ambitionierten Klimazielen ist TUI Cruises Vorreiter in der Kreuzfahrtbranche. So will das Hamburger Unternehmen bis 2050 Netto-Null-Treibhausgasemissionen erreichen. Damit erfüllt die Reederei bereits jetzt Anforderungen aus kommenden EU-Berichtspflichten, die Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen transparent zu kommunizieren.

Weltweit einzigartige und unabhängig validierte Klimaschutzziele

Die Kreuzfahrtgesellschaften der TUI Group haben sich bis 2030 ein ehrgeiziges Klimaschutzziel gesetzt: Sie wollen den Treibhausgas-Ausstoß ihrer Flotten absolut um 27,5 Prozent gegenüber 2019 senken. Alle Daten und Zeitpläne hat TUI nach dem Stand der Klimawissenschaft von der Science Based Targets Initiative (SBTi) überprüfen lassen – einer unabhängigen Organisation, zu deren Trägern beispielsweise der UN Global Compact und der WWF zählen. Bei den Maßnahmen setzt TUI Cruises erstens auf emissionsärmere Kraftstoffe, die zukünftig eine wichtige Rolle im Treibstoffmix spielen werden. Zweitens wird schon heute in Häfen – wo möglich – grüner Landstrom eingesetzt. Stand jetzt sind bordseitig neun der elf Schiffe von TUI Cruises dazu technisch in der Lage, bis 2030 wird das für die gesamte Flotte gelten. Hinzu kommen in Zukunft immer mehr Häfen mit Landstromanlagen. Drittens senken kontinuierliche Routenoptimierungen und Fahrplananpassungen den Treibstoffverbrauch. Und viertens werden technische Innovationen für mehr Energieeffizienz sorgen, zum Beispiel bei der Kühltechnik oder durch neue Silikonanstriche für die Außenhaut.

Ambitionen gehen weiter bis 2050: Netto-Null-Emissionen

Die Ambitionen von TUI Cruises gehen weit über das Jahr 2030 hinaus. Ziel der Kreuzfahrtgesellschaften der TUI Group ist es, bis 2050 ihren Ausstoß an Treibhausgasen auf Netto-Null zu setzen. SBTi hat unabhängig bestätigt, dass der verbindliche Plan bis 2030 dafür den Weg bereitet. Das 2050-Ziel steht im Einklang mit den Absichten der UN-Weltschiffahrtsorganisation IMO und dem Branchenverband CLIA – und mit der EU-Verpflichtung zur Klimaneutralität bis 2050. TUI

Cruises stellt mit seinen Schiffsneubauten bereits heute die Weichen: Sie sind schon bei Dienstantritt für den Betrieb mit alternativen Kraftstoffen vorbereitet. Damit diese perspektivisch ausreichend verfügbar sind, etabliert TUI Cruises mit Partnern neue Lieferketten. Jüngstes Beispiel: die Kooperation mit dem Energieunternehmen Mabanaft, das zunächst in Hamburg CO₂-neutrales grünes Methanol liefern soll.

Kommunikation zu Zielen in Kürze gesetzliche Pflicht

Die TUI Group wird mit der klaren Zielsetzung Netto-Null-Emissionen bis 2050 und der Veröffentlichung der entsprechenden Pläne dazu ihrer Verantwortung gerecht, die Auswirkungen ihrer Geschäftsaktivitäten auf Umwelt und Klima kontinuierlich zu minimieren und die Öffentlichkeit transparent und gewissenhaft zu informieren. Die Berichterstattung wird ab 2024 zur gesetzlichen Pflicht, wenn die europäische CSR-Richtlinie greift. Auch wenn konkrete Berichtsstandards noch nicht final verabschiedet sind, wird TUI Cruises bereits jetzt höchsten Transparenzansprüchen gerecht – auch dank der Zusammenarbeit mit SBTi.

Reduktionsziele der
Kreuzfahrtgesellschaften der TUI Group
absolute CO₂e-Emissionen



2030: -27,5%

Vergleichsjahr 2019

2050: Netto-Null-Emission

Ihr Kontakt zu uns

TUI Group Konzernbüro Berlin | Pariser Platz 6a | 10117 Berlin | Telefon 030 60 90 20 60 61
E-Mail: bernd.hoffmann@tui.com | birgitt.hillerich@tui.com